

Übertragung des Hepatitis-E-Virus nach Verabreichung von Blutprodukten

Die aktuelle Ausgabe des Hämovigilanz-Berichts des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) fasst die Meldungen unerwünschter Reaktionen und Zwischenfälle nach Transfusionen aus dem Jahr 2013 und 2014 zusammen und beschreibt den Nutzen risikominimierender Maßnahmen bei der Herstellung von Blutkomponenten.

Aufgeführt wird auch die transfusionsbedingte Übertragung bakterieller und viraler Infektionserreger. In den Jahren 2013 und 2014 wurden insgesamt fünf Fälle mit wahrscheinlicher bzw. gesicherter viraler Transmission beschrieben. In allen Fällen handelte es sich um Infektionen mit dem Hepatitis-E-Virus.

Weitere Informationen unter:
<http://www.pei.de/DE/home/de-node.html>

Auch in Baden-Württemberg wurden 2013 zwei Fälle bekannt, bei denen das Hepatitis-E-Virus durch Blutprodukte (Thrombozytenkonzentrate) übertragen wurden.

Den ausführlichen Bericht finden Sie im LGA-Jahresbericht 2013 auf Seite 13:
https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/DE/Startseite/OEGD_BW/LGA/Documents/Jahresbericht_2013.pdf

Zikavirus: Weitere Ausbreitung und fraglicher Zusammenhang mit Hirn-Fehlbildungen bei Neugeborenen

Seit Oktober 2015 werden aus mehreren Ländern vor allem in Südamerika, der Karibik aber auch aus Ländern im Südpazifik und den Kapverdischen Inseln vermehrt Erkrankungen durch das Zikavirus berichtet. Dieser Ausbruch breitet sich zurzeit weiter aus, da der Hauptvektor *Aedes aegypti* (Gelbfiebermücke) in den genannten Gebieten stark verbreitet ist.

INHALT 02/2016

Übertragung des Hepatitis-E-Virus nach Verabreichung von Blutprodukten

Zikavirus: Weitere Ausbreitung und fraglicher Zusammenhang mit Hirn-Fehlbildungen bei Neugeborenen

Statistik der Meldewoche 02/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Beginn der Influenzawelle in Deutschland

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Jeder erste Mittwoch in geraden Monaten ist Webi-Day!

Eine Zikavirus-Infektion macht sich durch geringgradiges Fieber, Hautausschlag, Kopf-, Gelenk- und Muskelschmerzen sowie durch eine nichteitrige Konjunktivitis bemerkbar und ähnelt einer milden Dengue- oder Chikungunyavirus-Infektion. In einigen Regionen Brasiliens und Französisch Polynesiens, in denen zuvor Zikavirus-Infektionen auftraten, fallen nun zunehmend Neugeborene mit Mikrozephalie und anderen Schädel-/Hirn-Fehlbildungen auf. Eine Verbindung mit einer Zikavirus-Infektion ist noch nicht bestätigt. Das RKI hat im Epidemiologischen Bulletin 2/2016 eine Einschätzung und Empfehlungen für Reisende in betroffene Länder veröffentlicht:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2016/Ausgaben/02_16.pdf?__blob=publicationFile



Statistik der Meldeweche 02/2016 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 2 / 2016	KW 1-2 / 2016	KW 1-2 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	5	9	7
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	202	338	230
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)			3
Clostridium difficile	4	11	2
Denguefieber	6	7	1
Diphtherie			
EHEC-Erkrankung	2	3	1
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)			1
Gasbrand			
Giardiasis	12	17	12
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung		4	9
Hantavirus-Erkrankung	1	2	14
Hepatitis A	1	6	3
Hepatitis B	5	8	9
Hepatitis C	5	7	20
Hepatitis D			
Hepatitis E	4	5	1
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch			
Influenza	52	86	73
Keuchhusten	55	79	26
Krätzmilbenbefall			
Kryptosporidiose	3	5	
Legionellose	4	5	3
Lepra			
Leptospirose			
Listeriose	3	6	5
Masern	1	1	3
Meningokokken, invasive Erkrankung	2	2	2
MRSA, invasive Infektion	1	7	9
Mumps	1	2	1
Norovirus-Gastroenteritis	128	289	644
Ornithose			
Paratyphus			
Q-Fieber	5	6	
Rotavirus-Gastroenteritis	23	43	50
Röteln			
Salmonellose	25	36	27
Shigellose	2	3	2
Tollwut			
Trichinellose			
Tuberkulose	5	15	16
Tularämie			
Typhus abdominalis			
Virale hämorrhagische Fieber			3
Weitere bedrohliche Krankheit			2
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	8	11	17
Windpocken	166	293	150
Yersiniose	3	4	1
Summe	734	1310	1347

Stand 21.01.2016, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	56 / w	Kopfschmerzen, Husten, Atemstörung

Weiterhin wurden fünf Q-Fieber-Fälle aus dem Landkreis Esslingen übermittelt. Bei diesen Fällen wird derzeit ein möglicher epidemiologischer Zusammenhang überprüft. Nachdem Ende 2015 eine Schafherde in diesem Landkreis positiv auf Coxiellen getestet wurde, informierte das Gesundheitsamt die niedergelassenen Ärzte, Krankenhäuser und Notaufnahmen und bat um Einbeziehung der Differentialdiagnose Q-Fieber insbesondere bei Patienten mit fieberhaften Infekten oder Pneumonien.

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	80 / m	intensivpflichtig, chirurgischer Eingriff (Kolektomie)
Clostridium difficile	75 / m	intensivpflichtig,
Clostridium difficile	77 / w	intensivpflichtig
Clostridium difficile	82 / m	Rezidiv
Legionellose	66 / m	Pneumonie; stationär
Legionellose	62 / m	Pneumonie; stationär
Listeriose	80 / m	Sepsis; stationär
Listeriose	88 / w	Sepsis; stationär
Listeriose	84 / m	Fieber
Masern	17 / m	labordiagn., nicht erfüllte Klinik, 2-fach geimpft, Ermittlungen laufen
Meningokokken	16 / m	Meningitis, veränderte Bewusstseinslage
Meningokokken	58 / w	Fieber, Kopfschmerzen
MRSA	62 / m	Fieber, Pneumonie
Shigellose	39 / m	S. sonnei

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	30 / m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	14 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	60 / w	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	49 / m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	68 / m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	60 / w	Sri Lanka	Fieber

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 02 wurden insgesamt zehn Häufungen übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	2
Keuchhusten	1	3
Windpocken	7	2-4 (2Herde in Asyl-/Flüchtlingsunterkunft, je 1 Herd in Haushalt und in Kindertagesstätte)
Weitere Gastro	1	3

Außerdem wurde ein Hepatitis-A-Fall einem bekannten Herd mit bisher 2 Fällen in einer Asyl-/Flüchtlingsunterkunft aus der Meldewoche 45/2015 zugeordnet.

Beginn der Influenzawelle in Deutschland

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 2. Kalenderwoche (KW) 2016 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 2. KW 2016 in 58 (56 %) von 103 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 19 (18 %) Proben wurden Influenza-, in zehn (10 %) Rhino-, in 15 (15 %) humane Metapneumoviren (hMPV), in zwölf (12 %) Respiratorische Synzytial (RS)- und in sechs (6 %) Adenoviren nachgewiesen.

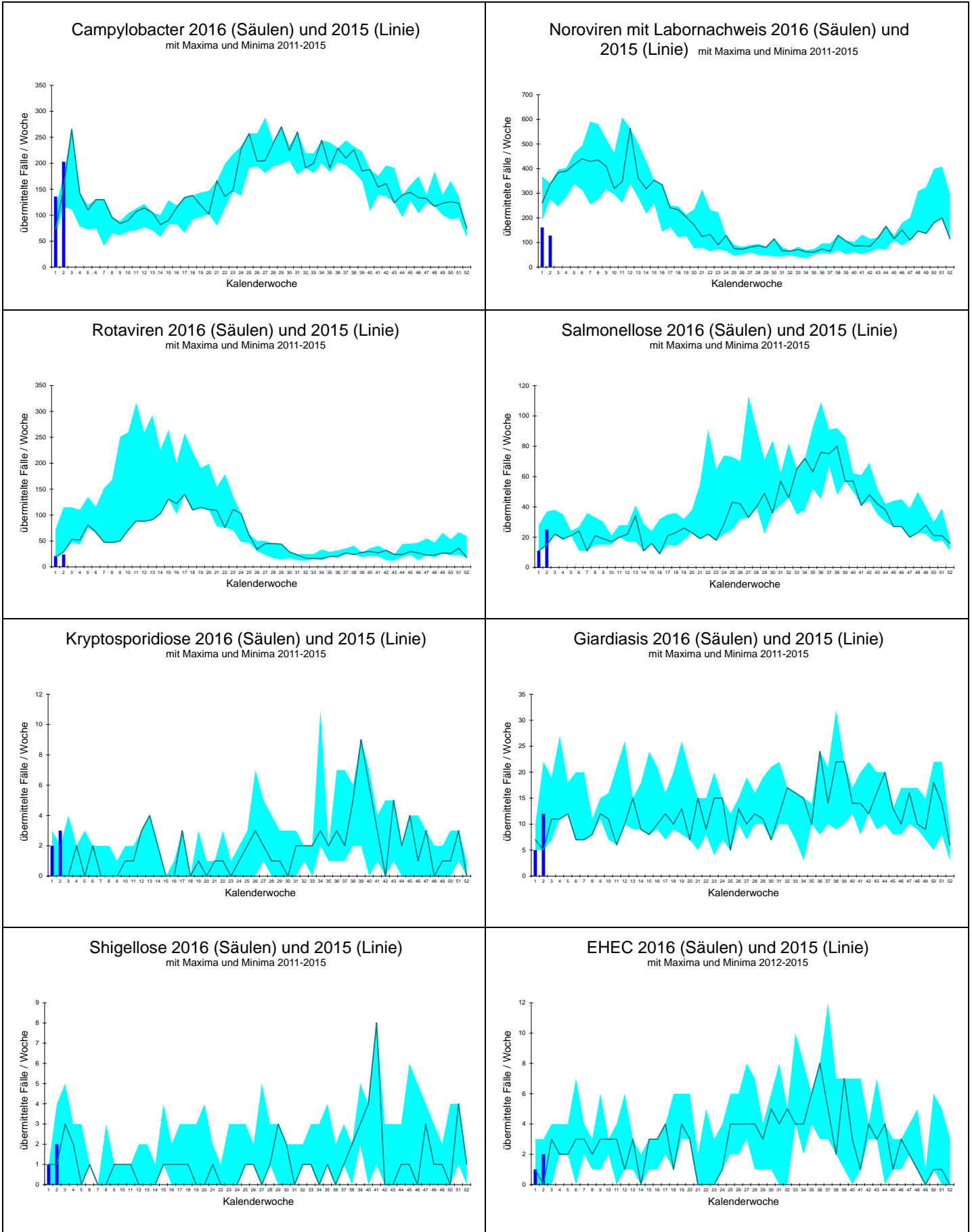
Influenza A(H1N1)pdm09-Viren sind bisher mit 80 % gegenüber 10 % A(H3N2)- und 10 % Influenza B-Viren die am häufigsten nachgewiesenen Influenzaviren in der Saison 2015/16.

Für die 2. Meldewoche (MW) 2016 wurden bislang 262 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 19.01.2016).

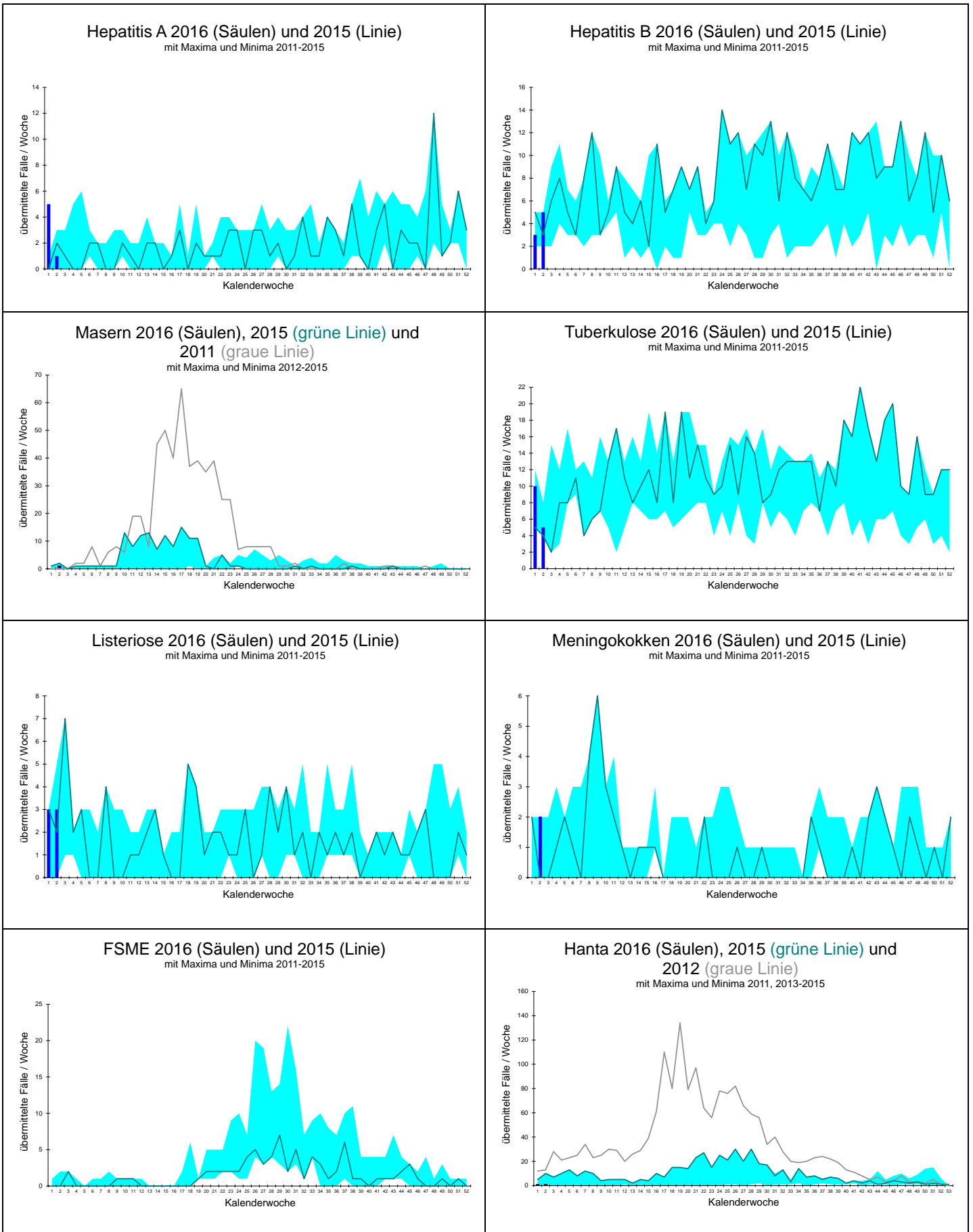
Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen des NRZ inzwischen vermehrt auf Influenzaviren zurückzuführen. Die steigende Influenza-Positivenrate deutet auf den Beginn der diesjährigen Grippewelle hin.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://influenza.rki.de/>

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 21.01.2016, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 21.01.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	4					3		1									
	LK Emmendingen	5			1		2					1		1				
	LK Konstanz	2						1	1						1			
	LK Lörrach	6					3							2				
	LK Ortenaukreis	6					7		2				1					
	LK Rottweil	4					3											
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2			1		3		1	1								
	LK Tuttlingen	4					5		1	1								
	LK Waldshut						2			2								
	SK Freiburg i.Breisgau	5			2				1	1								
Karlsruhe	LK Calw	5	1		1													
	LK Enzkreis	4					3		1					1	1			
	LK Freudenstadt	1																
	LK Karlsruhe	11					9		1	1		1						1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					2											
	LK Rastatt	7					2			1								
	LK Rhein-Neckar-Kreis	15			1		3		1	3								
	SK Baden-Baden	4					2		1									
	SK Heidelberg	2			1		1				1							
	SK Karlsruhe	9					6		1	1								1
	SK Mannheim	12					3				1							
SK Pforzheim													1					
Stuttgart	LK Böblingen	1					5		1	1								
	LK Esslingen	5				1	2			3								
	LK Göppingen	2			1		3		1									
	LK Heidenheim	3					2											
	LK Heilbronn	9					2		1									
	LK Hohenlohekreis	1					1			1								
	LK Ludwigsburg	7			1		7		1	2					1			
	LK Main-Tauber-Kreis	2							1	1								
	LK Ostalbkreis	5	1				4		1									
	LK Rems-Murr-Kreis	9					6					1						
	LK Schwäbisch Hall	2				1				1								
	SK Heilbronn	3			1		1		1	1								
	SK Stuttgart	6					7								1			
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	4					4			2							
LK Biberach		2					5											
LK Bodenseekreis		6					7		1	1								
LK Ravensburg		6					8		1									
LK Reutlingen		4					1		1									1
LK Sigmaringen		4																
LK Tübingen		6			1		2								1			1
LK Zollernalbkreis		6					1		1									
SK Ulm				1	1	1												
Baden-Württemberg	202	2		12	3	128		23	25	2		3	1	5	5		4	

Übersicht I der Meldewoche 2/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 21.01.2016 11:24:09

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																						
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										2												
	LK Emmendingen	1																					
	LK Konstanz					1					5												
	LK Lörrach																						
	LK Ortenaukreis										1												
	LK Rottweil										1												
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										1												
	LK Tuttlingen										1					1							
	LK Waldshut					1																	
SK Freiburg i.Breisgau	2					1				4									1				
Karlsruhe	LK Calw																						3
	LK Enzkreis					1				1	1												
	LK Freudenstadt																						
	LK Karlsruhe	1									3												
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																						
	LK Rastatt										1												2
	LK Rhein-Neckar-Kreis										2									1			
	SK Baden-Baden																						
	SK Heidelberg	1									4												
	SK Karlsruhe						1								1					1			
	SK Mannheim										7	1											
SK Pforzheim																							
Stuttgart	LK Böblingen				1	1				2													
	LK Esslingen									1								5					
	LK Göppingen																						
	LK Heidenheim																			1			
	LK Heilbronn																						
	LK Hohenlohekreis																						
	LK Ludwigsburg											1		1									
	LK Main-Tauber-Kreis										1												
	LK Ostalbkreis										4									1			
	LK Rems-Murr-Kreis									1	3												
	LK Schwäbisch Hall										1						1						
	SK Heilbronn						1				1												
	SK Stuttgart										4	1											
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis														1								
	LK Biberach					1																	
	LK Bodenseekreis																						
	LK Ravensburg																						
	LK Reutlingen																						
	LK Sigmaringen																						
	LK Tübingen										1					1							3
	LK Zollernalbkreis					1																	
SK Ulm										1													
Baden-Württemberg	5				4	6			1	52	4		3	2	1			5	5			8	

Übersicht II der Meldewoche 2/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 21.01.2016 11:24:27

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						15
	LK Emmendingen	1					6
	LK Konstanz	1					
	LK Lörrach						6
	LK Ortenaukreis	3					8
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					6
	LK Tuttlingen						1
	LK Waldshut						6
	SK Freiburg i. Breisgau	1					11
Karlsruhe	LK Calw		1				1
	LK Enzkreis	3					3
	LK Freudenstadt	2					1
	LK Karlsruhe	1					9
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					4
	LK Rastatt						1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	5					7
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg	1					1
	SK Karlsruhe						8
	SK Mannheim						5
	SK Pforzheim						
	Stuttgart	LK Böblingen			1		
LK Esslingen		2					4
LK Göppingen							3
LK Heidenheim		1					
LK Heilbronn		4					5
LK Hohenlohekreis							
LK Ludwigsburg		3					4
LK Main-Tauber-Kreis		1					2
LK Ostalbkreis							4
LK Rems-Murr-Kreis		3					3
LK Schwäbisch Hall		5					1
SK Heilbronn		1					3
SK Stuttgart		1					4
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	2				
	LK Biberach	1					
	LK Bodenseekreis	1					8
	LK Ravensburg	1					6
	LK Reutlingen	2					5
	LK Sigmaringen	2					
	LK Tübingen	1					10
	LK Zollernalbkreis	3					
	SK Ulm	1					
Baden-Württemberg		55	1	1			166

Übersicht III der Meldewoche 2/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Jeder erste Mittwoch in geraden Monaten ist Webi-Day!

In einem gemeinsamen Projekt der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen (Düsseldorf) und dem Robert Koch-Institut werden seit 2015 über das Internet Informations- und Diskussionsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Gesundheitsämtern organisiert.

Ein Webinar oder Web-Seminar ist ein Seminar, das über das Internet abgehalten wird. Es ist interaktiv und ermöglicht eine Diskussion zwischen Vortragenden und Teilnehmern.

Termine:

3.2.2016, 6.4.2016, 1.6.2016, 3.8.2016, 5.10.2016, 7.12.2016.

Zeitfenster: 14.00 - 15.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung:

<http://www.akademie-ogw.de/programm/sonderveranstaltungen.html>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.